

## Ein Jahr mit Höhen und Tiefen – aber doch nicht „wie immer“

Liebe Karlsteinerinnen und Karlsteiner,

das kommende Jahr 2021 wird hoffentlich viel besser als das zu Ende gehende Jahr 2020. Dieses Jahr war sicherlich herausfordernd, nervenaufreibend und manchmal auch einsam. Dennoch lohnt sich meiner Meinung nach ein Rückblick auf die letzten Monate:



### „Schwungvoller“ Start

Das Jahr begann schwungvoll. Im Rathaus, in der Kindertagesstätte „Klabauterschiff“ (für die angedachten 25-Jahr-Feierlichkeiten) und im Kiosk am Weißsee wurde renoviert und der Farbpinzel geschwungen. Die Vorbereitungen für die neue Badesaison liefen auf Hochtouren. Der vom Sturm 2019 beschädigte Zaun wurde provisorisch geflickt, die Minigolfanlage und die Boulebahn wurden hergerichtet und der Sand im Strandbereich aufbereitet.

Mit den Bauarbeiten für die Ortsumgehungsstraße ging es endlich los. Begonnen wurde mit den Brückenarbeiten an der ehemaligen Bahnüberführung und dem Kreiselbauwerk bei Alzenau-Süd.

In der Hauptstraße wurde eine alte Telefonzelle an ihrem ehemaligen Standort wieder aufgestellt, um dort als Bücherschrank zu fungieren und Platz für einen Defibrillator zu bieten. Weitere Defibrillatoren sind in den Filialen der Sparkasse und der VR-Bank zu finden.

Am 15.03.2020 fand die Kommunalwahl statt. Erstmals wurde der Gemeinderat aus fünf Gruppierungen und so vielen Kandidaten wie noch nie gewählt. Zum ersten Mal hat keine Partei die absolute Mehrheit mehr im Gemeinderat. Das Gremium ist bunt – und sehr diskussionsfreudig 😊.



### Corona fordert besondere Maßnahmen – #karlsteinhältzusammen

Danach war Corona omnipräsent und ist es bis heute. Über manche Entscheidung kann man sicherlich geteilter Meinung sein, aber letztlich dient jede davon unser aller Gesundheit. Wir haben einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) eingerichtet, der regelmäßig tagt und Maßnahmen festlegt, um die Vorgaben der Regierung umzusetzen.

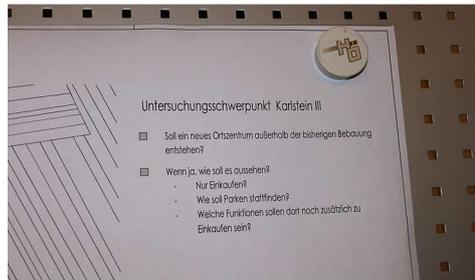
Sehr schnell haben sich viele Helfergruppen organisiert, um Unterstützung anzubieten. #karlsteinhältzusammen!

Eine dieser Maßnahmen war die Entscheidung, heuer nur Tageskarten für den einmaligen Zutritt zum Freizeitgebiet zu verkaufen. Mir ist bewusst, hier einiges an Unverständnis von Karlsteinern geerntet zu haben. Uns ging es in erster Linie um den Gesundheitsschutz von Campern, Badegästen und des Personals. Zum anderen ging es um die Vermeidung eventueller Diskussionen mit Dauerkartenbesitzern, wenn diese aufgrund der Besucherbegrenzung ggf. keinen Zutritt gewährt bekämen. Wir mussten reagieren, haben dazugelernt und werden sicherlich im nächsten Jahr manches anders machen.

## Trotz Einschränkungen zahlreiche Projekte gemeistert

Im weiteren Jahresverlauf konnten, trotz Corona-Einschränkungen, Wildbienenhotels aufgestellt, die Urnenanlage auf dem Dettinger Friedhof, sowie der Fuß- und Radweg entlang der AB 17 und die Querungshilfe beim Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt werden. Auch die Funktionsleuchten in Großwelzheim wurden auf LED umgestellt.

Die Eigentümergespräche bzgl. der Ortsabrundungssatzung in Großwelzheim deuten auf einen möglichen Konsens hin. Mit den Eigentümern zu einer möglichen Entwicklung von Karlstein III wurden die Gespräche aufgenommen, nachdem Mitte Oktober eine Versammlung stattgefunden hatte. Für das ehemalige Gärtnereregelände in der Lindigsiedlung wurde der Aufstellungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplans „Lindig“ gefasst.



Weitere Themen, mit denen wir uns heuer beschäftigt haben:

Die Projektteams „Biodiversität“ und „Gründung einer Energie- und Baugesellschaft (EnBau)“ haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Planungen für die Erweiterungen der Kindertagesstätten „Villa Kunterbunt“ und „Regenbogenland“ wurden begonnen bzw. fortgeführt. Die Bauarbeiten für letztere Einrichtung beginnen Anfang 2021, ebenso die Arbeiten zur Hagbach-Renaturierung. Als Fairtrade-Gemeinde haben wir im September eine Nachhaltigkeits-Woche mit vielseitigen Angeboten für Jung und Alt durchgeführt. Die erste Abstimmungsrunde für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Energiemuseum im Faber-Haus hat stattgefunden. Die Baumaßnahmen für die Ortsumgebung Karlstein liegen aktuell im Zeitplan und werden uns noch länger beschäftigen. Die zunehmende Vermüllung im Gemeindegebiet betrachte ich mit Sorge.



## Digitalisierung auf vielen Ebenen

Ein großes Thema in diesem Jahr war die Digitalisierung. So haben wir begonnen, fernauslesbare Wasserzähler zu verbauen. Binnen der nächsten drei Jahre sollen möglichst alle Wasserzähler im Gemeindegebiet fernauslesbar sein.

Die Friedhofsverwaltung hat sich von ihren Karteikarten verabschiedet. Der Gemeinderat arbeitet seit diesem Jahr mit einem Rats-Informationssystem (RIS) und auch die Bürgerinnen und Bürger können sich über das Bürger-Informationssystem (BIS) zu aktuellen Themen informieren. Dieses finden Sie auf der Homepage der Gemeinde ([www.karlstein.de](http://www.karlstein.de)).

Die Grundschule wurde mit Tablets, Whiteboards und Dokumentenkameras ausgestattet. Ein leistungsfähigerer Internetanschluss und WLAN-Hotspots wurden eingerichtet. Apropos WLAN-Hotspots, die Leistungen der im Gemeindegebiet verfügbaren FREE-WLAN-Hotspots wurden verbessert.

Am 14. Dezember wurde der Gemeinde Karlstein im Rahmen des Förderprogrammes „Digitales Rathaus“ für das vorbildliche Engagement auf dem Weg zu einer digitalen bayerischen Verwaltung ein Förderbescheid von Judith Gerlach, Bayerische Staatsministerin für Digitales, elektronisch übermittelt.

Am 30.11.2020 startete die Nachfragebündelung der Firma Deutsche Glasfaser in Karlstein mit dem Ziel, dass sich bis zum 22.02.2021 mindestens 40 Prozent der Hausanschlüsse für einen Vertrag entscheiden. Wenn das der Fall ist, wird die Firma ein Glasfasernetz eigenwirtschaftlich, bis zu Ihnen ins Haus (FTTH), aufbauen. Ein Infomobil steht (nach Aufhebung der aktuellen Lockdownphase) montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr im Rathausinnenhof. Hier können Sie sich über die Tarife und den Ausbau gezielt informieren.

### Ab Januar: Attraktiver ÖPNV-Tarif – Neue Route des Karlsteiner Bürgermobils

Hinweisen möchte ich noch auf Verbesserungen im ÖPNV. Ab dem 01.01.2021 können Sie im Ringverkehr Alzenau-Karlstein-Kahl für 1,- €/Einzelfahrt oder 2,-€/Tagesticket fahren. Kinder (6 bis 14 Jahre) zahlen die Hälfte. Außerdem startet unser Bürgermobil mit angepasster Route und einem neuen Fahrplan durch. Auch der Anruf-Sammel-Taxi-Service (AST-Karlstein) von Aschaffenburg/Hbf. nach Karlstein fährt weiterhin.

Machen Sie regen Gebrauch von diesen Angeboten!



Liebe Karlsteinerinnen und Karlsteiner,

sehr gerne hätte ich Sie auch in diesem Jahr auf diversen Festen oder Veranstaltungen getroffen. Jugendveranstaltungen, Senorentagesausflüge und –kaffeenachmittag, sowie Wirtschaftsstammtisch wollen wir nächstes Jahr möglichst wieder anbieten.

Die Vereinsaktivitäten sind auf ein Mindestmaß zurückgefahren. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, meist ehrenamtlich Tätigen, die besonders in diesem Jahr dazu beigetragen haben, dass Karlstein zusammenhält. Danke für Ihren Einsatz und fortwährenden Optimismus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Weihnachtsfeiertage, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem: **Bleiben Sie gesund!**

Statt des üblichen, gemeindlichen Neujahrsempfangs finden Sie eine kurze Ansprache von mir auf der Gemeindehomepage, pünktlich zum Jahreswechsel.

Ihr Bürgermeister